

„Fairer Handel beliebter“

Fairtrade-Team an Ostersonntag mit Verkaufsstand

Atting. (ih) Nach dem Ostersonntags-Gottesdienst hat das Fairtrade Team vom Sachausschuss „Mission-Entwicklung-Frieden“ aus dem Pfarrgemeinderat Atting Waren aus dem Fairen Handel zum Verkauf angeboten.

Viele Interessenten nutzten die Gelegenheit und erwarben die Produkte. Beliebt sind Kaffeebohnen, Teesorten, Schokolade, getrocknete Mangofrüchte, aber auch Zündhölzer und Servietten sowie Brotaufstriche, Wein oder Knabbereien. Nebenbei sorgten Cornelia, Kathrin und Susanne Gradl sowie Elisabeth und Katharina Ruber für den Kaffee- und Teeausschank, damit die Fairtrade Getränke vor Ort probiert werden konnten.

Die kleinen kostenlosen Backwaren – natürlich aus fair gehandelten Produkten soweit möglich – kamen ebenfalls gut bei den Kaufwilligen an. Eine runde Sache für den guten Zweck – die Spendendosen für den

Verein Ghana-Hilfe Pfarrer Renner wurden fleißig bedacht. Man bedenke, dass im Jahr 2013 die deutschen Verbraucher Fairtrade-zertifizierte Produkte im Wert von mehr als einer halben Milliarde Euro kauften, dies entspricht einer Steigerung um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit hat sich der Umsatz in den letzten zehn Jahren mehr als verzehnfacht.

Wenn auch Atting bei diesen Zahlen nur einen klitzekleinen Beitrag geleistet hat, so ist es doch eine gute Sache. Jeder hat mal klein angefangen – und mit der Auszeichnung, dass Atting die erste Fairtrade-Gemeinde im Landkreis ist und die 318. Fairtrade „Town“ in Deutschland ist doch schon mal ein gar nicht so kleiner Schritt geschafft. Und es geht weiter. Mit jedem Verkauf wird die Nachfrage gesteigert, durch jeden Verkauf wird Fairtrade bekannter, bei jedem Verkauf kommen neue Einkäufer hinzu.



Das Fairtrade-Team bot nach dem Ostersonntagsgottesdienst fair gehandelte Backwaren, Tees und Kaffee an. (Foto: ih)